

Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom
10.10.2018

7.35.03 Nr. 6
Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Berufliche und Betriebliche Bildung“

Dreizehnter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche und Betriebliche Bildung“ des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften – der Justus-Liebig-Universität Gießen

Aufgrund von § 44 Abs.1 Nr.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften am 04.07.2018 und das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung am 11.07.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Art. 1 Änderungen

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche und Betriebliche Bildung“ vom 06.08.2008, zuletzt geändert durch Beschluss vom 25.01.2017, wird wie folgt geändert:

1. Anlage 1.1.1: Studienverlaufspläne zu den beruflichen Fachrichtungen Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft im Bachelor Studiengang BBB-A/EH wird unter „B. Berufliche Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft“ wie folgt geändert:

- Das Modul BK 44 Familie und Gesellschaft wird ersetzt durch das Modul BK 52 Verbraucherpolitik. Das Modul wird zum 2. Semester angeboten.
- Das Modul BP 020 Konsummuster privater Lebensformen wird ersetzt durch das Modul BP 136 Verbraucherverhalten.
- Die nachfolgenden Module werden in die Anlage 2a Modulbeschreibung (Spezielle Ordnung des Fachbereich 09- Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement) aufgenommen und sind in der Anlage 2.1.1 verlinkt.

BK 52 - Verbraucherpolitik		2. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Consumer Policy		
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Versorgungs- und Verbrauchsforschung		
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ökotrophologie, Bachelor (2.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (2.)		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wencke Gwozdz		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche und Betriebliche Bildung“	10.10.2018	7.35.03 Nr. 6
--	------------	---------------

Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Rahmenbedingungen für Verbraucherverhalten zu beschreiben • können verbraucherpolitische Handlungsfelder erfassen • können Instrumente der Verbraucherpolitik in ausgewählten Kontexten analysieren • sind in der Lage, die Verantwortung von Verbrauchern zu reflektieren 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Verbraucherpolitik • Organisationen verbraucherpolitischen Handelns • Instrumente der Verbraucherpolitik • Handlungsfelder der Verbraucherpolitik 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung		
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe	
	Vorlesung	60	30			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur				
Angebotsrhythmus		SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert				
Unterrichtssprache		Deutsch				

BP 136 - Verbraucherverhalten		4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Consumer behaviour		
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Versorgungs- und Verbrauchsforschung		
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)/Profil BBB EH, Bachelor (4.)		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wencke Gwozdz		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Verbraucherverhalten mithilfe ökonomischer und psychologischer theoretischer Ansätze • können Mechanismen zur Entstehung von Verhalten identifizieren • können theoretische Ansätze auf konkrete verbraucherrelevante Fragestellungen anwenden 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Erklärung individuellen Verhaltens aus der Ökonomie und Psychologie • Verbraucher in Interaktion mit ihrem sozialen und physischen Umfeld 		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche und Betriebliche Bildung“	10.10.2018	7.35.03 Nr. 6
--	------------	---------------

		• Empirische Studien zu Gesundheits- und Ernährungsverhalten			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	20		
	Seminar	30	40		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Referat und Hausarbeit			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

2. § 26 Inkrafttreten/Übergangsbestimmung wird wie folgt neu gefasst:

„§ 26 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Diese Ordnung in der Fassung des 13. Änderungsbeschlusses vom 04.07.2018 gilt für alle Studierenden. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.“

**Art. 2
Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 18.09.2018
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen